

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 01.01.1764-28.01.1764

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185185)

H. Schwartzens
Diarium

31
1047

2. Aufl.
Corrig.

Januarius Anno 1764

Pt. 102. 4. f. Du wollest dich auf machen, in unser
Zion zu kommen, du es ist Zeit, daß du
quaderst, in der Stadt ist Lärm.
Du hast auch wolten gehen, daß wir gehen
es wird, du hast gehen, daß ich dir
und alle zu gehen werden.
Daß wir gehen den Namen des Herrn Jesus
und alle Könige auf den Herrn Jesus.

Von 1. 11. dieses Monats, hatte außer der ge-
wöhnlichen Arbeit, einige Unterredungen mit
den zwei Römischen
Ein junger Mann, welcher, durch Vollbringung
der Lust des Schiffs, sein geistlich Gemüth
gefallen, dann am 1. dieses Monats zu mir zu.
Sagte mir er solch von diesen so schänd- und
schändlichen Lüste beschreiben? weil er so
seinen Eltern beschreiben von der Christlichen
Religion unterrichtet worden: so suchte ich auf, daß
er gesche, wie nämlich die Leute von mir
als er glaubt an die Heiligkeit der Kirche, so
dies war unsere Danks nicht nur von der Kirche
so wir mit unsren Danks und Danks, sondern

auf von der Kraft in. Tyrangie der Dünk sey
 worden Lücken, der Laster von ihm fromm. Dilekto
 in: können unsfädy haben. Werdend. und ist ihm
 unser willkür, wir auf der Trübsal. Zustand
 der Glück der. oder Gott in Christo von einem
 Jammern in das andere. Werdend, so forder alles
 stillt an! allein sein. Altesse. Dünk, welche
 einen Einträgligen Ding. bei ihm. Nabal. sah,
 Hofet ihm im. Laster.

Also an einen. Nabal. Tag. um die. Festung. ging
 Lamm. mit. einem. Kömmissen. Manne, welcher. sich
 von. Dörfer. war. und. suchte. in. ein. große. für.
 ließ. sich. die. Evangelien. wahr. setzen. was. sagen.
 wurde. aber, daß. die. in. der. Kömmissen. Kirche.
 gewöhnlich. Werdend. der. Jung. Frau. nicht. zu.
 Werdend. sey. Ein. ander. Mann. welcher. mit.
 mir. weiter. ging. forder. auf. wurde. am. zu. und
 beschränkt, daß. er. nicht. sein. vom. Kreis. Gottes. sey.
 Am. 10^{ten}. abends. war. in. der. Nabal. Gasten, der.
 Nabal. saß. mit. einigen. Werdend. Mosen. um.
 sich. Ein. Engländer. Doctor, welcher. lange. bei. ihm.
 Nabal. gewesen, und. einen. Ziemlichen. Ein. gang.
 bei. ihm. sah, wegen. der. guten. Dinge. so. er. ihm.
 goltan, sagte. zu. ihm. Nabal. in. Engländer. Dörfer.

Dieser mein Freund wollest dich bei mir setzen,
 will, an den Ort, wo der große Mann vor
 Lützen gestorben, & nicht den Ort, wo ich
 verstorben, ich ja, dich meiner Beschreibung & großen
 vieler Leute zu untersuchen. Der Leich da selbst
 woltan auf einen steinigen Boden. Allein der
 Beamte in andern Hof-Letzt verfuhr da von ab
 zu sagen, der Europäer will nicht verstehen, wir
 nicht Letzt nicht auf abtragen, wenn jemand
 nicht etwas lernen will! Der Nabab war still
 und ging das auf von etwas andern an zu sehen
 den 12^{ten} März ging aus Pinutshirapally. Auf den
 13^{ten} war er in Senückurpalliam mit einigen
 freiwilligen Kriegeren von dem Pongöl und
 andern der Dörfer, wir für ihn im Lande
 waren. Dem gegen den gütigen Gott da sich
 bezeugen zu Kleiderlei hielt nach den Montag
 auf. Dieser der Krieger verstand sich zu
 mir unter einem schützenden Baum, da ich
 dir besonders dank der Götzen-Dienste vor
 allem, ingleichen der Opfer von der Majestät
 Gottes von dem Werdenden der Menschen, vom dem
 Erlöser u: dem heiligen Werge, dich ich selbst zu werden

Vorlogte. wir gut wüßte es sein, sagte zu ihm,
 wenn ihr mit Belassung der Augen Abgötterij,
 den Menschen in lebendigen, Gott dem Volke? Wir
 gern wolte auf das ihm beschließigen, auf einer
 Aender untersuchen? & Die waren sehr still. Der
 Kaiser Kaiser wieder abwechsel zu spielen. Nachmittags
 waren wir zu Hause, da ich einige gesagt, Laßt
 uns noch einmal zu ihm gehen in etwas, so
 anders aber hatten wir etwas unter den von
 want, daß es bald weggehen wird. Am Abend
 war in Pankastipalle dasthief maßt mit ihm
 in der Zeit beschließigen Aenderungen wieder,
 den 13^{ten} hatte ein sehr lauffig gesprochen mit einem
 Bramaner, welcher mich in Pudenur gesehen, also
 wir uns bei einer Pagode nicht sehen, dann der
 Bramaner sehr, welcher in der Nacht der Christlichen
 Lese als sehr gut wüßte. Bald er auf wolte
 er daß die Indianer vorbedingene zu dieser Pagode
 sagt er, sind gleich Aken im Dreier, unser Wund
 solte beweisen, daß Gott wolgefallen hat an
 ihm, wenn. Auch, sagt ich, freigeit er. 4^{te} er
 beabsichtigt, so werde ich es ganz nicht überlegen
 wollen? Hier auf stand auf, um zu der Pagode
 zu gehen, der Bramaner stand hier auf, daß
 er nicht Angesehen gesehen. Die Vorlesung

Aber Göttern so besänftigt. Für Aeltere freundschaftliche
Familie Lang fortsetzen fürster stiller zu, was ich von
von der Geistlichen Lehr vorstehung. Für alte Frau
viel aus das ich verzeihe! Mittags war in
Troppanturatti, ebenfalls die gleiche imphern gr.
mohr wir auf sehr Kömischen viel versprochen
zu ging dir B. Artikel der Geistlichen glaubens
auf Entschuldigter unserer Duzel. Ich nach weiter
mit den Kömischen von der Geburt der Herrin
Drafi, von der Anordnung der Heiligen, gedacht in
Heil abendmal, in zeigt ich den den abend von
den Evangelio. Die haben alles zu.
Nachmittags steht mir ein Krieger fort. Der weg war
voller Wasser in Roff, in: ist wir nach Tanscher
Lamm, Lam rein Regen über uns.
Am 4^{ten} früh einen Montag über Ebr. 4. 12. sein
auf Lam rein Kömischer muss, rein Dfucht zu
mir, um rein noch zu hören. Wir stehen mit
ein ander dem worte Gottes, als den Trübsen un-
serer Küßer welches auf der Horn weißt mich,
it. vom glauben an den Herrn Jesus, also den Mitter
der wech, welcher nun der brün-quell alles heils
für uns ist und in welchen allein alles heil
für uns zu finden ist. x Er wird aber auf man.
In Neben Dinge z. c. ob die helle berith sei,

6
nach Math. 25, und wir man das von einem güti-
gen Gott. sagen kann. Endlich sagt: Gott loben ist
gut, das auch ist alles nicht.
Am 15^{ten} predigte über Joh. 1-4. war das sehr schön
sein. Herrlichkeit, in dem Mangel abzufüllen in
und in der kleinen Dingen zu verstehen, großen
Sach, in: wir die Offensivierung in der kleinen.
Glauben an ihn wieder, Hände in beschützigen sollen
dieser Vortrag hat bei Tausenden Entfesselt in:
Nachmittags Predigten.

Am 16^{ten} hielt ein Collog: mit den Lehrern über
Ebr. 4, 1. als ich hatte die Kinder und Lehrer für
für. Nachmittags hielt ich Predigten über Rom 12, 1.
einen Vortrag

Am 17. hatte mit den Tausenden einen Vortrag über
Rom 1, 16. 17. und Nachmittags mit den Europäern
über oben den Text.

Am 18^{ten} ging früh mit Rajaniken in ein parier
Joh. Rautapaleiam, genannt, wo viele Köpfe
waren. Es kamen nach in nach mehr zusammen
Es wurde Pfund. der früher Lese von den großen
Ehrten in: einen Mittel- und Vorgesetzten in für das
nachher bei dieser folgte Ruhe für ihre Dole zu finden
dabei wird gezeigt, wie so alle waser heiligen
gott, welcher Jesus der ganz in der großen Jesu
preis, werden, in der Jesu wie der Lehrer und das
gibt von Gott in: Jesu abrennen, in der von Gott werden

sey und nützlich von dem heiligen Abtinal in. In
die Zeit von dem Herrn selbst. In der warmen
aller Heil, in: Göttern, was es sein auf unsern
Zu. Endlich da ^{man} ergriffen wolte, sagten diese Leute
als Häupter unter ihnen angriffen ihnen, daß sie
eines Mannes Hirt nicht Göttern wolten, sie hätten
von jemand, welcher ihnen diese Sackpfeife, in sie
eingelegt, bedürften also mehr nicht. Der Häupter
sagte mir in dem Gottes Wort, daß er nicht wisse
daß sie von der Sackpfeife oder abgerissenen Leiden
und also es für unser Heil, sie hätten das
Leiden noch in Sackpfeife zu tragen, wegen
der Anweisung oder Anweisung, die sie mir
helfen, daß geben müssen. Sie sind jetzt in der
großen Not in dem Dienst, der von
dem heiligen Gott, in der ihm gezeichnete Bewegung.
Nachmittags habe ich die Portugiesen von der
Haupt über Rom. 12, 14, 15. Auf dem Lamm L. Bra.
man. Es sind ein Augenwurm Fingerring, welcher
nicht mehr ist von der Heil Gottes. Wir haben gar
viele von Gott. In der Zeit, von dem Menschen
in. In der Zeit, von dem Menschen, von dem Menschen
von der Zeit p. In der Zeit, von dem Menschen, von dem Menschen
daß der Mensch nicht sey, in: daß man es sein will
haben will, es. Gott es drum muß. Man muß die
Leute auch immer beten, sich los zu machen, in: daß

114. p. 577.

großer Freil, so kann Gott in Christo brüderlich zut,
 an Jüngern. So steht es bei Geringfügig an Goffe,
 so, ist Lebens-Unterfall. Jener Gott steht
 am 19^{ten} hatte ein Colloq: mit den Portugiesen über
 Hebr. 10. 104. Kaufmännische Lasten der Portugiesen an
 seinen Hof. Joh. 16. 15. - Nach dem Vortrag ging aus
 in bescheidenen neuen Muhammedaner. Es kommt von ihm
 große Freigebung in: Mithras des Mouslimen Goffe
 gewirkt. Er sagt, wie wird man sein? Antwort
 auf den Glauben an den großen Christen, in: Jossan
 Luffung, als 140 Jüngern unser Dünken-Unterstützung,
 Dichtungs nur abgesehen und uns die Strafe verlassen
 wird, sondern wir auf den Freil: Grief verlangen
 und mit dem selben Kraft der Dünken Unterstützung.
 Dicht zu fließen
 am 20^{ten} hatte ein Gespräch mit einem Gramaten,
 in: Jossan, einen Vortrag mit den Tamielern über
 der Freil Täufer. Kaufmännische Lasten des Hofes
 aus Matth. 5, 8. Es ist sehr klar, steht es bei
 am 21^{ten} hat sich ein alter papistischer Mann
 mit seiner Familie auf, umso länger Zeit in
 Persien in: Mogulischen Kreis in: und bei den Portugiesi-
 sen gewesen, und so seiner Kaiser in: Kaiser in den
 Dünken-Unterstützung zugeführt. Dieser Mann bespricht mich
 täglich, daß das Portugiesische von dem Hofe,
 logt seine Zweifel mir vor, fordert den Unterfall

Hillr an, und müllich bezeugt es, über Jangh zu
sagen von der Evangelischen Wasch, versprach auch, da
selben der übrigen Zeit seiner Lebens gemäß zu sein.
Herr, in: sah, ich das sehr: Abundant aus ge-
heil, voran solte, ich mich an zu versetzen. Weil es
alt in. Ländlich war, wolte es von Linn auf sich
widan. Es unterschreibe ich also in: seiner Rede es,
dies Tage, in: sich der wegen der Faltung der sehr:
Abundant noch etwas auf.

Freitag, prächtig über Act 4, 12.

In 22^{ten} Douago, hielt mich die Tamielern Portugisen
und Christen Gottes Dienst über Matth. 8. in: Tausch
der alte Männer jüngere Kind.

In 23^{ten} Montag, later die Voruntago, mit den alten
Männern in: seiner Familie zu sein, in: nachmittags, hielt
dieses Handlung über die 5^{te} Litter. Berge des p.

In 24^{ten} Dienstags, hielt mich die Abundant in: wurde
da brü die Worte aus 1 Cor. 11, 23 und 24. Weil allein
bin in: also der sehr: Abundant von einem mirum Linn
von zu empfangen Linn gelegentlich sehr so unser
es mich der gewinn, so: Das es mir selbst brü. —

Freitag, sprach mich sehr in: Christen ~~und~~ Linn
der jüngere König ging im das Port. In later die Vor
Manner wußt vor der gesagt, ob es ein guter Tag wäre
sondern sich. Ich für sich versetzen, zu Linn gesagt, das
wolte ich mich aufstehen. In 25^{ten} ging aus Linn
im unser Linn in Linn zu besetzen und Linn

Im Ruff der Christen zu rufen, gelobt sey Gott,
 der unser Bräutigam mit uns sein Leben
 schenkt uns für in der Gefahr, dass wir
 Leben Bräutigam einiger Zeit auf zu halten, denn wir
 Brautleute geloben, wir aber sind mit uns in
 der Gefahr. Ein englischer Doctor in Peking.
 palli wünscht Heilich Land, in: da er seinen Zustand
 der Gefahr war, ebenfalls also gefährlich anfangen, daß
 er seine Lebenszeit, mit sich selbst als möglich zu
 zu rufen. Die Gefahr, und wir sind Leben Bräutigam
 Heilich zu unsern Christen. Ich habe, also
 war, im 2^{ten} Teil: ein mal geschrieben im 3^{ten}
 unser Christen an, in Namen des gütigen Gottes
 der uns so gütiglich erfüllt: gelobt.
 Auf dem Weg nach an vielen Orten mit vielen
 gesprochen. In Peking führt die Straße auf die Straße
 der Gott in: daß sie die von uns sein
 Leben in: viele Wohlfahrt empfangen, zu rufen,
 in zu rufen. Können wir ihn, sagen wir, Gott sein?
 In Kunamandien führt mich der Mettag auf. Die
 ist ein ganz angenehmer Platz. Ein vorzüglich kluger
 Mann, seiner Gedanken, Trifft in sein Leben. Alle von gro-
 ßen Dämmern machen die gründliche Angewandte. Sein
 Leben ist in unsern Dämmern zu uns in Peking
 zu was von der Erde in: zu Gott zu Gott, in von dem
 Glauben an den Herrn Jesus Christus sagt

[illegible]

Der Herrin langr mit grossmüthung zu; frum
 sagten sie mir, wir wolt Bramaner Familien und
 wissent Bramaner in dem Lande der Räume t.e.
 der Königin, unterhalten. Wenn aber sage
 er ist nur armer Witwer Lenz, gebt ihr so nicht
 antwort nein, aber, sagt er, gebt ihr so nicht
 dass der Herrbräutlerin Bramaner nicht fündet
 mag nicht, nur für zu Lenz Witwer das was
 für der Bramaner bestimt war, grüßen. Der
 antwortet mit einem. Ein jüngerer Mensch, der sich
 nicht oblied Götzern flucht, in: mit ihm selbst nach
 parhan gegangen. Er grüßen auf der Strasse in
 großer Menge angetroffen in: Zensar so, das rinnen
 sollen. Mönch wol an 30 oder 40 Personen
 was folget. Der Herr langr zu, in: hing und lief an
 zu beten. Du bist, sagt er nicht armer bist jünger
 in: stand zur Arbeit tüchtig, in: willst, beten
 77 Jahre, sagt er so für vier Dime. Der Allmög
 zu geben. Er sagt: Was ist für Tragt t.e. der
 Götzern, hier ist nur der Dämonen Lenz. Alle
 der Herrmänner, Zensar so Lenz Dämonen, und
 folgen ihm so nach. Zu Centalperimal Kossil
 und Tirupalatinen unter glückselig mit manchen
 Frieden und Frieden. Zu Tirupantankutti Lenz
 der Pateched in: Lenz mit zu rinnen Lenz
 was, der nicht geschehen gelangt. Es war Lenz

gewesen, in Jotir dasu auch wurde sein zu,
 was ihm von Gott, ihm seine Lust zu stand
 zu manchen in: ihm selber vor sich zu dem
 tierte mich freundlich, wolte sich aber nicht
 auf sein aus, lassen. Abends war in Pirikadur
 palli, es selbst viel zu mir kamen. Ich folgte
 am tag Jotir mit ihm ein wenig in Kikotej
 manne Unterordnung in: Das Abends kam in
 Tinditskinapalli an. Bald nach meinem Aufbruch
 besuchte einen jungen tot Landen Offizier, der
 Lieder ^{im} Dollen Umstand das einzige Mithriden
 vorzulegen, sich sah ihn, sich von Gott zu dem
 und zu sich ein Jünger zu seinem sich gab,
 sagte er, Lieder Gräfte von ihm, was ich sagte
 Er sah mich ein Gottes willen, nicht von ihm
 zu gehen. Alvin mein Gegenwart Lieder ihm
 wenig Jotir Dier Lieder war sehr ganz
 Jotir. Das sein Dier groß und mehr, mehr
 von ihm wenig Jünger wol aber viel Gual von
 insagte. Gegen Mitternacht starb er. In einem
 Lande, eine Dier will so groß und abge,
 seinen nicht, was siehst, das nicht so gefährlich
 Er nicht mit großer Bewegung Dier sein
 Lieder Zustand, versprach sich zu Gott zu machen

und verlangte das heilige Abundmal; Hentze
mit ihm von der wahren Tugend, und betrachtete ihn nicht
zu sehr mit dem heil. Abundmal. Herr auf das ich
oft befehle, von der wahren Tugend und Glauben
an den heiligen Geist. Hentze mit ihm groblich
auf ihm manchmal was vorgefallen. Er befehle
aber sehr der Tugend, ihm das heilige Abundmal nicht
zu versagen, weil er ihm auch nach solchen Tagen
müde. Er wurde bald ein wenig besser, und sah
den Geist sehr bald ein wenig besser und klarer.

Von diesem Monat an bis Jun. Jahr außer der gewöhnlichen
Arbeit an Familien, die in Portugalien und
England, wie auch im Hospital und in der
Kath. Taglich mit den Kindern Frieden und Moos
in Pinet, Pinapally, Sengam Tirumanaikottai,
Ureiter und Senukudatpaliam groblich, worauf
er barmannt Gott im Geist willens seinen Drogen
Lohn zu geben.

Major Preston, hat mich verschiedne mal auf,
Lohnen lassen, das Lager zu besuchen, wo zu aber
nirgend Nahrung. Meiner Bruder aber in Tran-
quebar, Calicut und Madras, wo er sehr bald im
Kaff. fragte, wissen rühmlich so nicht ab zu-
sagen. April Major Preston hat mich so sehr
an den Geist manns Güte erinnert, die Armer

Soldaten so nötig hatten daß ich ein Wort
 der Ermahnung zu greifen wünscht; ich freute so
 auf eine gute Linderung geben könnte von Gottes
 Wort in der Arme Öffentlich vorzüglich wünscht.
 Die Bewegung nicht, den letzten Teil welcher im
 Sinne nicht mal weiter fort zu setzen an zu nehmen
 den 10^{ten} setzte aus, und wist der Jung Linderwald,
 da laste beständig an einem auf einmal an der
 den Dittmar sehr tiefen Jato, welcher aber unrichtig
 von unten bis oben an mit grünen Baumstümpfen
 wägen, und daß eine augenscheinlich aus sich geben
 wie Lamm der Kaganmandalam, Kipalemaleg
 Koilpattu, Tuvaram Kuritshi, Nattam Patteram
 und von da vor Kadunej. Unter ergreift werden,
 sieht den armen Jochen an großem Ertum
 den erg zu dem Leben. Die Jochen und was wünschten
 sich. Die vorstehen sind Keller u. d. Plenum nicht
 welche nur auf die rauben werpft sind, die von
 ihnen sind für die klugen nicht übergeben
 halten aber die raubenden. Den 13^{ten} kam im
 Lager als wohl, freundlich von den Commandanten
 Officier und Major Preston empfangen wünscht. Er
 ging mit mir nach dem Hospital, wo über 200 Cas.
 Robert Heide wünschte Heide Land warren
 außer dem Hospital war noch ein andres in

Sichindinamaley einen Joch 4 Englische Meilen vom
 Lager, wo selbst auf stehet fünfzig Brande waren
 so mochte befehl von dem Hospitolern
 in der Nacht tags Brand Officiers in ihren Zelten
 bei dieser Arbeit, waren man in angrenzung
 Umstänck, sonderlich, da angrenzung von dem
 zu dem einen der Lichte Brand geschlagen, und die
 an der stehet Jocher lagen, der Eingang, aber in
 mit der gütiger Gott beschaffte über was das in
 angrenzung. Hier steht mich bei ihrem Hofe Lager
 nicht, und verläßt ihnen in was der Lichte und
 so glaubens vermehrt sie an ihre Heiligsamer
 daß sie unrichtig verlassen, und wir ⁱⁿ einen auch
 Jocher in: Nur über der Dünken nicht zu sind
 Lofen sollten die der bezeugen sich grüßlich, Jocher
 einen grossen zu in: der Jocher den besten Leben
 zu Jocher.

So Montag kamen die Christen
 um 8 Uhr in einem gesammten gezelt zu einem
 in: um 10 Uhr der Engländer. So geschah alles
 außer sich in guter Ordnung. Außer dem Vater mit
 Jocher in: Romischen gute gegenseitig zu sein Jocher
 nach bei der Kabats Zelt, und als rief, mit den
 Christen Gottes Jocher, Jocher, und so das Jocher Jocher
 kam so Jocher, oben da anfang von der Jocher zu
 Jocher. worüber so Jocher ein Wolgerfallen bezeugt

Also nun der Geist des Himmels frohlich naht. Da
 kam ein königlicher Pater etliche Tage vor ihm
 lag, in das Jahr der Pater, welcher in Madurej
 viel auf hielt. Weil nun dieser das portugiesische
 Wort künde, so wünscht er frohlich grüßen, sein Soll
 wolle zu sein. Er sprach ihm, alles herzlich ihm
 Comandirenden Officier zu sagen, in: für den Pater in
 Madurej ein ganz noch ein zu legen; Und weil
 er nicht angst ließ diesem das so begrüßt ihm, das
 er wohlwollend sein sollte, Ein edelster Protestant,
 seiner das Unglück seines Volkes, so möge sein
 Knecht sein ein froh als Kaiser, weil er wohl
 gunges grüß den ersten Gottes, seiner Handels
 und gegen sich. Was er kann den in ein Gespräch, von
 dem großen Geiste als dem alleinigen Heiland
 in Mittel in: von dem heiligen Abmuthal, auch
 der Bilder p: so wird sich auf der Kirche in: der
 Luthers Freigefühl warum er in: seiner Kollegen den
 schändlichen Namen ihrer Kirche nach, das in
 Corbierung ihrer inneren Wandels. Wie haben
 Louis Brachium Seculare alfer, sagt er; Ich
 wünschte, ich wäre, daß der du willst in: Gottes
 Gottes für mich, darauf, daß. Vollkommen er sagt
 er so, fast sein, so wünscht sich ein auf stand
 voran p: zuhört, sagt. Mein Leben ist Pater, wie
 werden nicht vor dem höchsten Geiste stehen

und dessen Laß, geben von unsern Hing wir wohl
 ist da bestanden da ist wohl erigelt, daß viele Dinge
 so ist leicht, wider Gott u: der Herr Jesu Christi
 hat? Er brach sich auf die Erde in eine kleine
 aus ein andr. In 26^{ten} Jun: war der Feindige Tag
 an welchem großmuth wüth. Major Preston war
 wider ihn thum, allein er konnte es nicht abwenden
 wir schloßen in einen Canton, u: er konnte nicht
 zum flüchtigen gehn, auf für ihn. So Morgens um
 4 Uhr stand auf. Er war aber schon vorher weggegan,
 gen, weil er den Thum Commandiren solte. Der Nabab
 kam zu uns u: sagt befeh, für mein Wohl. gegen
 Euch hing das Montu an. Die Leute hielten oft bis
 an den Hals in Wasser im Graben, einer müßte
 den andern auf helfen. Major Preston rüftig bei den
 Mäuren; wüth aber bald mit einer Lärche im
 Indianer Pfeife vornehmlich u: Lärche um der Lärche
 Armeel wüth mit großem Verlust abgepflegen.
 Major Preston wüth bald drauf gebracht, wollen
 sich u: blüh; also ist zu ihm kam wüth er mit der
 Land u: sagt: Wenn könnt ich die meine Dürken
 wegen gezeufligst wohnen; Der Nabab kam und
 Cementist, ist über ihn. Er sagt ihm aber die Sache
 war frey, u: wüth, daß eine Menge so besser solt
 daten, oder die geringste Befehung, Sonnabend zu-

wissen, sondern auf großem wege zu ihm
 sich zu lassen, und in der willen Gottes, da auf in
 zukunftung solcher woff, einen wissen in: quädigen
 zeide fater, zukunftern. Also in das Hospital ging
 so bräun einen solchen Anblick, als in einem
 Leben nicht gesehen. Auf was ich Abig für ein Ge-
 richt; Ich ging von einem zum andern, suchte ich,
 um zu in: bröte mich ihnen, zu weilen stund
 ganz vorstünd das Blut war ^{ger} groß. Einige
 bröten, einige flüchten ihnen heim, einige we-
 nisten, die auf Litter der Leige gingen auf mich
 vor aus. Ein Dolch, welcher vorwärts einen Anfang
 im guten gemacht, sind die Litter der Leige, aber
 sich nicht hinweisen lassen, sagte er fater sich groß-
 noch zu lassen, in Betrachtung seines Kinde-falles
 so sondern ihn aber in dieser Verweisung der wack
 aus Ps. 39, laß ab von mir vñ ich singe Ps. ringen
 fallen. Nün sagte er gotz fater mich noch zeich zu
 dieser gegeben; Ich soße in: bin aufstehen dieser
 quaden = zeich mich besser an zu machen, Cünd soffrich
 das so nün mich seinen Gottes fater ich ein fater
 ich. so bröte sozlich, lichte fließig Gottes wack
 in: wasch über sich. Ein anderer jünger Lugelländer
 wunt im Armer vornehm. Also in das Hospital
 in Säckindramalg, wo er war Lame, wack er

21
sich zu mir, in: nicht mehr mir seinen Dolmetscher-
und einen Fluss von Gedanken, haben ihn Untröstlich be-
ginnt an, und ob es gleich zu wissen viel Mühe
hatte, so ließ ich doch der mühseligen Tage größter Anteil
auf den Trost pfunden. Der kalte Brand schloß sich
endlich, in: so dem er nicht ihn abzunehmen, der Doctor
fragte ihn, ob es viel Schmerz zu fühlte, worauf er
sagte: Er sah nicht, zu bedürfen, für fühlte auf Schmer-
zen, indem ich die Operation verrichtete. Er kam
sonach noch öfter aus dem Bett, und die Schmerzen
hüßte, wobei vieler Klagen brachte ihn in 6 Mona-
te ins Grab, seinen griech aber besonders zu sehr
so gräßlich. Ein anderer Engländer sagte mir als
ein Hospital kam; Combs Herr, um will ich sehen
es war vornehmlich zu: wie ich es vorher beif.
als ich aber mich auf den Arm, auf sah, in: herzlich
Offen folgte, sagte gleich: Ich hoffe so soll ihm ein
kräftig noch viel geben. Und wie ich sagte, so war
er gegangen. Ein Brief von Welfen von Franzosen
wurde gelassen, grüßte mich recht herzlich an seine Kinder
so erbarumt Gott brauch mancherlei Mittel ihn in
seinen Kindern, von seinen verstorbenen Freund zu rufen.
O Ein Fortes Gott! nach dem Himmel erntet es nachweis
nicht mehr von großem aber wenig bescheiden
Ich war nun mehr, bei Major Preston, der so, daß die

Drühen Hospitalern nicht da bei was gemocht. Ich hab
 ihn herzlich, sich vor Gott zu brüthen, in: Erban-
 nung in Dreyß zu sehen, in: laß ihn off 3 Sten
 von Dreu grund was aber sich mit ihm unglücklich
 Erfolg des Stürms ringen, in: der Drensthan
 sehr groß, ein Dflax. Da für die Nation. Erster hat
 unendlich abgenommen, in: so auf das zu sehen anfang
 sind viel Epilum, bedauert er einmal 4 Stunden
 Dflax allein der Bräunung nach da sind mehr zu also
 ab. Manse Linnmüchig gedanken setzen ihn zu
 man ihn erzehle, daß einige unter den Bräunung,
 ihm sich zu Gott suchen wolten, dabey aber die
 zu lichte, daß der Erfolg darlegen müßte, ob es
 Aufrichtigkeit sey, so auferstehet es sehr richtig:
 Ich aber wil ein andr Mensch werden.
 Der Naht im 12 Uhr verlief ich im Sten zu
 sehen allein Linn begünte zu flühen so viel
 so schon unter. Im 12 Uhr war in dem Abgels
 grunn Hospital in: also gegen Mittag unter dem
 Land ich, son in dem letzten Zügen. Ich flühte
 Gott möge sich sein erbarmen, was auf er mit
 einer ihm gewöhnlichen persönlich Lich meine Land
 an seiner Lich, Drenst, in: bald der auf was sind.
 Es wird ungesprochen, bedauert. Ein Freund
 des Lebens in: gegen dem volghätigen

wasen zog alles fortzum zu ihm. Er pflegte mich
 große Bewegung, von seinem Voratz, nach Englands
 Land in 4-5 Monaten zu fahren u: Gott in der Hölle
 zu dienen, zu sehen aber was sind Menschen Vorätze
 niemand belaste sich auf den morgenden Tag als ob es
 sein wüßte. Der meiste unter den Volk = Menschen
 wollen morgen, weiß aber nicht, was bedrohen. Ich O.
 Herr Jesu! Ich bin mir, das ich ich bald kommen
 zu dir, u: dieser für den Augen blick, was mich der
 schnelle Tod zuzieh. Der Commandirende Officier Major
 Campbell. Ich mich, noch im Lager zu bleiben, welches
 ich in Verfassung der ^{in dem} Landen und vorzubereiten auf
 Laß. Das ich selbst in 25^{ten} Land wurde ich über
 in Dickindiramaly Hospital, fühlte aber da mich der
 Landen sehr, ein Fieber. Von da ging ich in der
 Doctors Zelt, und lagte mich nieder. Er gab mir
 Medizin, um das Fieber zu vertreiben. Da daß
 Fieber aufhörte, wüßte mich der Almorcin anzu-
 greiffen, welches mich völlig so mactete. Nun
 wüßte mir geraten das Lager zu verlassen weil
 ich das in guter Zeit das Hospital weiß, wüßte
 besuchen können. Dieser Rath folgte, und wüßte
 am 6^{ten} August das Lager, gelobte sich Gott, so mich
 wahrlich geliebt. Erbarmer sich unser und

aller Landen, und wasob wir im des Ofsen
 unius sohn piftrro Willen alle unius Fanden
 Weil wasgüngen lab im Umgang mit An Lan.
 Ann grufsen und lab dafu nur becardung
 ordnung der Landen flirig zu beifien. Ob
 glais manfr. weitrüm nach der grufung zur
 wolt fief gefellen, so iß es das wiff, mit allen
 so. Daus iß die grufung bij Kadureij fäufstbar.
 Ein dritte flüß flirig nach der bij, an dffm
 Dite fönur Nellu-feltes find. die beyr find alle
 grün beuafsen. finter dem Hospital in Siekin
 dramaly war ein sohn felten auf dffm
 fflitz der Rebel kan laib, der foffkan, ein
 moche rebauß, in welfen Alexanders und prius
 mediti gab grufung wachen, die lab es ifnu
 wiff gemach, um die Out beifien zu machen
 das Hospital war in einem großen küß-fäufst
 worin wenigstens 500 Lande lagen. Es lab
 solch fönur küß fäufst noch wiff gefehen so
 iß ganz von gefäurten Drinn der Taraf, so auf
 von dachen gefäurten Drinn so ffo wol zu einem
 grüß find, iß, wird das eine mangr wostorfe
 lifen Säulen (voller ringsfäurten Sigünn)

Gottesgenuß. In dem Eingang ist eine Menge von
 Löwen und Hirsche mit Antilopen, alle in einem
 Heide gebauet. Es ist sehr breit und lang allein
 wird nur bey dem Eingange die Luft für ein Lamm
 sein, so war es für Lander sehr eng und. Darin
 war aus dem Lager, so wurde schon eine von
 andrerung in Absicht der Landreise so daß ein
 wenig von dem Lande. auf dem Wege steht von
 der Zeit in Pinaromkürtschi mit vielen Hirschen
 den 14ten Tag in Pinakshinapallij an. Zu dem 14ten
 14 Tagen woffen große Matten. Gott aber
 half glücklich das mich weiter folgte. Hier war
 viel von einem gewöhnlichen Arbeit an Eisen
 und Eisen, und jeder sehr viel gelogenheit
 in August in: Septemb mit vielen Hirschen in einem
 Jahr zu sehen, der letzten, liegt oft das süße Lamm.
 golden von Eisen, sehr von, und wir da waren
 glaubt an demselben Goldene Lamm. Hier also
 vertrauen auf uns oder andere Menschen und seine
 Verdienst aus, flößt. der auch pater hat ihnen
 das Gesetz, so wir haben, so gründlich gemacht
 und die neuen Leute mit falschen Historien vom
 Vol: Luthero erfüllt, daß also, ist 2 Münster Jung
 Linge ein Brief empfangen, sie so bald mit

großer Beistimmung zum gefüllten Tynas matten
 weiter brauen, vorgebrant, sie durften so nicht
 leben, weil wir die Mütter Gottes vorzusagen.
 Der Vater sah ihnen fast weichen, mit mir zu
 stehen. Also mit einem Königsmann verläufig
 vom ersten Gottes von ihm Herrn Jesu und
 seinem Herrn Opfer, von der Herr so Herrn
 Jesu, und seinem Volldauernden Opfer gößte vor.
 Ehrwürdigen Meßr C. vater. sagt er. So laßt
 sich die Meßr viel geben, weil mancher geht
 da bei recitert steht. An bei Jahr eine
 preparation, mit einem Herrn Länglein,
 welche am 9^{ten} October trils recipierte trils Taufe
 ganz der Gast. Ein jüngern Sippe bezeugte sich
 so, das Versag Jahr zu glauben, das erste Gottes
 Jahr eine großgute Verbindung in seinem System
 weil eine seiner päpstlich brüder in Tranquebar
 und vernaufstehen eine Meßr nach Tanshou zu
 thun eine vernaufstehen. Der Herr Capitain Bergs
 da selbst zu ihm Herrn vernaufstehen, mit ihm ersten
 Gottes Jahr die Kunst so Herrn vorzubringen.
 So steht am 10^{ten} October aus. In Hilfsstetig sprach
 mit ihm Länglein der Ostros von Gott C.

Ich sprach ihm; hab ich auf Dient? Altes, sagt
 er ich Dient; erwidert ihm erwidert, wir wir
 von der Dient sollen und können loskommen. Der
 erwidert war in Tinkadupalle also viele Jahre
 zu forsten, was ich von Gott und dem Himmel
 vor sich, Ich erwidert ihm zu letzt, Das Gebet
 der Himmel, welches wir sehr wissen. — Der Dientur,
 Der Lamm für uns viele Mangel seiner Anaben
 mich, welches hier steht, wir es und der ihm aus
 verträute Dient sollen recht werden. Daß da
 mich in einer Dient auf den Marsch nicht ge-
 logt, Lamm sehr Dientur, um mich mich
 zu sehen. Es steht von wasse Gottes gantz
 und was es ist, von Gott, von dem Dient
 Tilgen, Dient es mir freilich und gut vor sich —
 Der Lamm. Warum weißt du unser Gottes?
 antwortet weil wir Dienter sind, und also dem
 wasse Gottes, mich dem Dientur, seiner Lamm
 gewährt, wird es wasse nach ich unser sollen
 gegen Satz, daß wenn der Mensch nicht Gott, und
 Dientur sein verträute an ihm nicht gläubt
 ihm nicht liebt und geseht, so wird er verträute
 da ich das so viel von der Erbarung Gottes gantz

Antworz. weil got miß nür barmhertzig seihen
 auß freig iß. Im 11^{te} freig sprach in Radardubach
 miß einigen Einsporen von got und impon
 freilich. Sie sagten: es is alle Hoffen in. liegen
 alle 16 großflöth. Was is saget iß gut in der
 pantlännte was is mitagen, also miß nür
 freih von got und impon freih freilich mit
 das letzte was: was lobt so? Im Christen sticht
 das Evangelium von dem Hingling zu Nain und
 zeigte mir is hier freih dñf die aufwende
 ung der Hinglinge großmuth, daß er is ~~mit~~
 Wundersteller der wolken lehren seie aben
 Lam in Tanshoir an. Im 12^{te} besüß mich ein Bra
 maner is von ein Christ seie wolte, was er mit
 dem Könige Christen wachende wachende lobt es
 ist von der herrlichkeit Gottes also impon
 Opfer und fahnde, von der fahnde
 Gottes in Tanshoir der Herr Christ, von dem
 Tanshoir, welcher dñf Christen zu got kom
 men und von dem Tanshoir und Unstelligkeit
 der, die die Christen-Quart wachende. Ein
 in der wach Hoffen Christen. Das sagte
 der Dramaner iß ein gut freih. auf solch
 Lappalin Tanshoir die am lobt.

Mit den Christen wieder abends. Am 13^{ten} besuchte
mit den Christen. Ps. 119. 40^{te} was das göttliche
Lohnen der guten Gottes kinder. am 14^{ten} besuchte
das Evangelium aus Luc 14. f. mit den Portugiesern
und Tamülern gemeins. Am 15^{ten} repetierte der Vor-
ger Predigt mit einigen Christen und amsonstags
ging im Dorf herum. Am 16^{ten} predigte den Tamü-
lern über Luc 14. 16. von großen abendmal nach
mittags Lamm der Herr Capitain, welcher in der
Nacht des Sonntags aus gegangen, wieder mit den
Catecheten hatte ein Collog. über Ebr. XI. 1^{ste} mit dem
Herrn Capitain hatte verschiedene Anordnungen
von der Lese und Betragen der Gemeindeführer. Es wurde
er hatte sie uns prüfen wollen, in da sie hatte
er verlangte sie sehr viel zu sehen. Am 17^{ten} hielt den
Tümern einen Vortrag über die Worte aus Luc.
14. 11. Wer sich selbst erhöht: Am 18^{ten} besuchte sich
mit den Portugiesen, in den mit den Tümlern Joh. 14. 6.
Am 19^{ten} versag mit den Tamütern den letzten Teil
aus Luc 14. 26. in: mit den Tümlern Joh. 14. 21. In
Sonabend abends mit den Tümlern. Am 21^{ten} besuchte
das Evangelium aus Matth. 22. 34. mit den Tamülern

Dreyen, Trisphen in Portugien. Montag, ging Paul
 mit dem grossen Capitain in vier Stunden zum
 General Castro auf sein Anlangen zu besuchen. Es
 ist der beste Mann den ich gesehen. Bräuner und
 sehr grosser Mann, er war bei ihm, für viele von ihm
 in der ersten Jugend, von Gott ist die Seele im Himmel.
 Tilger, die sind glauben in: von dem letzten Gericht
 ein jeder wird seine Seele der Mann mit seiner
 eigenen Worten in: ein Verwundern war, wie
 er alles so wohl sagte. Ich war sehr vom Glauben
 und er ludte ihn das Gebet der Grossen. Einmal
 liest er seine Seele er mit der Fülle der Liebe
 so ich ihm in der Gegenwart war. Alle Verwundern
 sich der herrlichen Gebete in: so so gelingen für
 Gutes - In letzter Zeit ich das Gleichnis der Grossen
 von dem 4. Tag aber war und fragte ich die Ver-
 sage, was ich die verstehen müssen das Gebet an
 sich in der Hand zu halten. Was die Frage Christi
 nicht im Glauben, so wird ein solches Mann sich
 nicht weigern, das Wort Christi zu hören und an-
 zuerkennen. Er singt viel von der Abgötterei, was
 wir für Verwundern. Morgens nach Tisch ging zu
 ihm und kam gegen Mittag wieder. Er war sehr
 zufrieden und gab ihm einen Blick das Gesicht.

Donnerstag, erklärte ich Trübsen Joh: 14. 15. 16. 17. und
 den 25: Gatten wie unser Erbauung über Joh: 14. 18. 20.
 rief mich der Trübsen und nachmittags mit der Por-
 tugiesen. den 26: Giebt mich der Sämlern über Philip:
 2. v. 1. seg. einen Vortrag. von der Feing. Licht an den
 Sonntag Christi mit der Trübsen in: Postigien
 Giebt den 27: der Brief-Handlung: in: den 28. rief
 einen so gebrüht das Feilige Abendmahl; nach dem
 ist ihnen rief über 1 Corint: 11. v. 23 seg. einen Vor-
 trag gehalten Gatt. einen sehr laudum Christen
 brüht in: veranlasst ihn zur Versammlung mit
 einigen seiner auszusenden, wofür alle mit zu
 gegen und bereit da zu waren. Alldies gab der
 Sammlung einen Platz. den 29. rief in Namen
 der Herren wieder von Tanshaur weg. zu rief
 unter in Handl. bei einer Boutique vier langer
 Zeit mit einem Saufloin Giebt einen sehr
 Luth. der zum Auf- Sauf. da Luth. ist noch
 mehr und begierter sehen, aber ist Luth. nicht
 wohl edugel auf halten, sondern rief fort nach
 Trüppanturitti also rief mit der Afrikanen
 und einigen Linsenfern unter. 74. Holte ihnen

Der gantz der Christliche Leser vor und hat nach demselben
 viel Vermuthungen sein zu sein auf dem Land der Maria
 waren mit ihm Püßig, welches der Jüngst Person
 in Beth ist; der ein Zerstörer gefolgt auf von
 Bramanern, Jathen, Jethen: Die Anzahl der Zerstörer
 war groß. Ich will mit ihnen von dem Einigen
 Gott in dem Einigen Mittler Jesu und von dem
 einen zum Leben erzählte ich auf einige Brief
 nicht aus dem Evangelio. Z. L. von dem Herrscher
 der von der Zeit der der König Priester des
 mächter und wie so der Wodsten der Quat erzählten
 Herr auf dem Lande zwei Tautz-Jüden so bei der
 Zweifel auf der Erde geistes allein nach dem
 einen Vortrag zu Ende, haben sie sich unter rüch-
 ten und sagten der Tautz-Jüden, wird es wohl
 nicht Tautzen sollen wollen. Ich erwiderte: Das
 ist ja oben gegen alles das was ich euch gesagt
 habe: Drauf schiedten sie selbst weg. Worffend
 Chakumedaner Land auf Jethen; wohin der
 Herrn Jesu auferst und der Hoffenwirdigkeit
 des Lebens vorstellte. Sie sagten: Was habt ihr
 gegen Chakamed? Ich antwortete ihnen 1. Mein
 Leser ist anders als der Leser Gottes in der

heiligen Geist und so selbst zu weis. 2. Ein
 ewig war der Lese Gottes zu weis; dagegen
 der Lese und ewig der Hören Jesu völlig sein
 war. 3. So selbst ihm am dem großen Zeugnis
 daß er ein Gott sein gesandt war ewig der
 Hören Jesu aber Güter unwillig der Lese der
 Wabers der von ihm zuweilen. Der seinen der
 auf: was sah er ihm das der gesau? Jesu selbst
 nur etwas zu sagen; Gott hat die Welt besetzt
 ein: Er aber selbst in die Welt der Unreinigkeit zu
 Unreinigkeit. 4. In Maniagaren sah mich zu selbst
 so oft ich weis der, nicht ich bei ihm aufgehen
 in der mittags wieder weis der auf die Stadtupalli
 und selbst das selbst in der Abend die Welt mit ihm
 in; in 30: sich ein Hören der in: ich nicht
 in selbigen mehr der selbst setzen. also ich 400
 Klischee bei ihm die an dem Land das Wasser
 so sah, daß ich nicht weis der Land mit einem
 Pferd die zu sehen wie sie an der so viel
 wie Land der selbst in der Land der Mani-
 garen der unter auf einem der Land über der
 die in: sah ich nicht mich zu ihm in: der der
 Land der selbst so weis der mich sein über

Schaffen. Ich warde so inn; allein ich wunte
 inner ich müßte fleißer singen in dem Rieß sal-
 lon, weil so sehr besorgung gab. Der Chrysan-
 ton Thierse hielt mich sehr vonsonnen, der
 Kanaganen aber von hinten fort und sagten inner
 flücht mich nicht, und so kamen wir Gott Lob
 glücklich hin über. Zu dem Ort hielt mich in
 dem Rieß-Läger welches mir von Auf gebrach
 ist etwas auf, und unter das Werk so wohl
 zu dem frieden als auf zu dem Muhamedanern
 hier auf setzten meine Kräfte fort und kam gegen
 den Abend in Tintschinapalli wieder an hier
 setzten meine Bekuhliche Arbeit fort und saß
 auf einer außerordentlich Arbeit; den da ich im
 Lager vor Madirij war wunte ich mich einem
 inner der Militz bezaub der mir antwortete daß
 er ein Stück Zeit welches sonst niemand wüßte
 weil er so beschwingen gehalten. Es erfolgte
 mir mir so außer. Walbe in zerriessener ge-
 büstig und eines Rieß Lagers Dorf vor.
 Zu einem alten Hager gab ich ein Hauptgeister
 Officier den er täglich Rieß zum vordanß ge-
 brach aufsucht. Dieser gab er geordnet und
 mich ihn der Campagne in Hannodesehen gehalten

Da sich er von des general Lückners Häusern gefun-
den genommen ist: so nach England geschickt worden;
hier habe er sich wieder die britischen synagogen
den hohen besuch sehr nützlich in englische kirchen ge-
fahren und so hier nach jüdisch geordnet. Es sagt
gleich anfangen wollen die sich die mühe geben mich
zu unterrichten; so will ich von ein freiz werden.
So lange ich im Lager war, kam er zum öftern
zum Unterricht. also nun in Novemb: das Lager
wieder zu sind nach Tirutschirapalli kam so konnte
den Unterricht ordentlich fortsetzen. Er hatte vi-
er begieret zu kommen, und brach sich während
zeit des Unterrichts so, daß ich am 2. d. d. d.
des Advents ihm die heilige Taufe zuerstehen
mich resolviren konnte. Er schenkt sich ihm wohl fort
im lernen sehr viel der lehren der heiligen Schrift
der heilige magt ihm zu einem weisen Israeliten, in
dem kein falsche ist in. Zerst. also zu dem sprach
Gottes über wahren, wie leicht nicht. Dessen will
ich wohl folgen 3 Hüter annehmen;

1. daß mir der Gütige Gott einen Aeltesten Mann
zum Schülmeister bey der heiligen Schrift gesandt

2. Einige Königlich Christen hatten zu ihrem Vater 37
gesagt. Es ist das Bräutchen nicht der Sohn der Frau
Bartholomäus, der ist so augenscheinlich zu sehen
für auf das der selbe geantwortet, Was; ich will
den Vater gewarig vorstellen aus seinem Leben
guten Tugenden. Derselbe erzählte ein Königlich Christ
den geschilderten Ignazmutter in: steht sie zu sein Vater
sah auf gesagt. Er sah mich Einige mal zum Col-
loquio auf gefordert: ich aber hatte aus Verstand
andere Arbeit so aus geschlagen: da er so wohl
sehr gut sein wüßte wenn ich mich einmal da zu
bequemen müßte. Ignazmutter versprach ihm sehr auf
gleich auf der Stelle in gehen wach der Maniagaren
und andere Liebeswerke der Art, daß ich ihn folgen
Morgen kommen wüßte. Ich that so ihn auf und ging
hin aus zu ihm, schickte den Ignazmutter vor an mich
einen Gruß an den Vater; Er wüßte ihn zu einem Col-
loquio, kommen. Er antwortete aber dar auf: Ich habe
den gleichen mir gefordert, sagt einem Vater nur
daß er gehen dürfe. Ich war unter dem Vorwand
zu seinem Hause gekommen und nicht Königlich
vermahlen sich ihm mich zu sehen mit diesen
wird lange in aus schließlich von ihm fortzuführen
der Königlich Christen von Christi: von glauben an
ihn &c. antwortete ihm auf: sie müßten mich

nicht mehr glauben wenn goldstalt steht also wenn
 ich nicht zum Colloquium kommen wolte so eben da
 steht der Pater über der Mauer zu einer andern
 Zeit bestellten wir die Königin den Ignazmutter zu
 einer Unternehmung. Es ging mich denn auch so
 in der Tranquillität der Seele wohl gehend, zu ihm
 und las ich aus dem neuen Testament, welches
 er mich sehr geschmeichelt, mir und bezeugt ich
 daß ich nicht mehr nicht in Gottes Werk begriffen, von
 dem ich selbst gar nutzlos war. Der Billigkeit
 mancher, daß ich aber die Mutter nicht auch wol
 ten worden für. Sie sagten nicht auch auf: Es
 steht immer von Paulo in Petro der haben wir auch.
 Der merkten aber nicht die Liebe in gründlich von
 ihm als daß es war der selbst ein schmeichelt nicht
 schenkt mehr daß Lust.

3. Der englische Armee kam aus dem Lager in Norden
 der Zerstörung. Ich wünscht gebeten Gottes Dienst zu sein.
 Es war aber kein begünstigter Platz da zu, wie
 schenken da für in der Bräuterei gehen, welches
 unbegünstigt in mehr den einen ab, ist es an
 dieses Braut einige auf den Wunsch der begünstigten
 Haus zum Gottes Dienst zu haben. Da für ein
 Beispiel an allen frommen Mäntel in welcher ich
 befolgt ob die fünf Subscription, einen kleinen
 Bau befürworten wollen. Der Billigkeit so und
 wünschen in einigen Tagen an Thier und Pagoden,

in loco unter schreiben. Sie auf einst beschloß
 so solte dirso noch ein ^{von} andern Garnisonen
 Communiciret werden. In Nabab einst auf geladen
 einen Platz zu zeigen: Es magst aber Dir
 sich Erich, Morgens so einst in Moskau nicht
 geschehen; da so einst resolved so nach Kadras
 zu schreiben um die Approbation des Gouverneurs
 zu erlangen, welches auf geschah. In Comendant
 Major Wood begleitete so mich einen recomen-
 dations schreiben. In gütiger Gott gebe ihm Glück
 Willen. Daß nicht nur äußerlich ein Haus zu
 einem Dienst erbauet; sondern vornehmlich, Daß
 ihm viele geistliche Lebendige Tempel darinnen
 zu erbauet werden, die so erfüllen Lott mit allen
 Kräften seiner geistlichen Arme.

In fidelem Copia: P. Dame.